



Die Sängerin Simone sang im Vorjahr auf dem Schwazer Adventmarkt. Heuer tritt Petra Frey am 15. Dezember auf.

Foto: Stadtmarketing

## Weihnachtsmärkte im Bezirk öffnen ihre Pforten

Punsch, Glühwein, Kiachl sowie Weisenbläser und Anklöpfler sorgen ab heute für vorweihnachtliche Stimmung auf zahlreichen Adventmärkten.

**Schwaz** – Ab heute wird's besinnlich im Bezirk Schwaz. Dann öffnen vielerorts wieder die Adventmärkte ihre Pforten. Allein voran jener am Schwazer Pfundplatz, der bis 23. Dezember täglich ab 18.30 Uhr offen hält. Das vielfältige Musikprogramm eröffnen hier Freitag die *Wiltener Sängerknaben*. An 17 Terminen wird das vorweihnachtliche Treiben dann von diversen Sängern, Chören und Musikgruppen (darunter Petra Frey am 15. Dezember und die *Big Band Innsbruck* mit Gail Anderson am 23. Dezember) musikalisch umrahmt. Die tägliche Adventkalenderöffnung um 18 Uhr, eine Christkindwerk-

statt, eine Weihnachtstierkrippe und ein großes Gewinnspiel sind weitere Highlights.

Unter dem Motto „Stille Nacht, Heilige Nacht“ steht der Mayrhofner Adventmarkt. Heimisches Brauchtum rückt in den Vordergrund, der Weihnachtsmann muss draußen bleiben. Abseits von Kommerz und Lärm kann man am idyllischen Waldfestplatz ab 30. November jeweils freitags und samstags Weisenbläsern, Klöpflsängern, Harfenspielern und heimischen Chören lauschen. Am 6. Dezember steht zudem ein großer Nikolaus einzug am Programm. Dann dürfen alle Kinder (6–15 Jahren) in Begleitung ihrer El-

tern die Züge der Zillertaler Verkehrsbetriebe kostenlos von Jenbach nach Mayrhofen und zurück benützen. Zillertaler Schmankerln, bäuerliche Produkte, Handarbeiten (z. B. Doggln) runden das Angebot hier wie auch in Tux ab, wo am 2. Dezember rund um den Dorfplatz in Lanersbach der „Tuxer Advent“ gefeiert wird. Nach einem Adventsingen um 14 Uhr eröffnet BM Hermann Erler offiziell den Tuxer Advent, *Zillertal Sound* klöpft ab 16 Uhr an, bevor um 17.15 Uhr der Nikolaus einzieht. Ab 18.30 Uhr haben dann die Krampusse das Sagen.

Ebenfalls am 1. Adventsontag zieht ab 15 Uhr in Fügen

der Nikolaus und danach der Krampus ein. Am 30. wird am Fügener Dorfplatz der Advent, der unter dem Motto „Tage voller Licht“ steht, mit den *ALTAUSEHERN* eröffnet.

Um 14 Uhr beginnt am Samstag, 1. Dezember, im Wohn- und Pflegezentrum St. Notburga in Eben am Achensee, der Weihnachtsbasar. Produkte, die die Senioren fertigen, werden verkauft. Der Verkaufserlös wird für einen wohltätigen Zweck im Bezirk Schwaz zur Verfügung gestellt.

Zahlreiche weitere Weihnachtsmärkte, wie jener am Platz vor dem Seniorenheim in Vomp, runden das Weihnachtsmarktangebot ab. (ad)

## Köll ohne Gegenstimme Spitzenkandidat

**Lienz** – „Ich freue mich über das große Vertrauen, es ist ein Signal der Geschlossenheit“, so kommentiert LA Andreas Köll das eindeutige Votum nach der Wahl zum Spitzenkandidaten der VP Osttirol auf der Wahlkreisliste für die Landtagswahl 2013 im Gespräch mit der *TT*. „Gemeinsam werden wir versuchen, den größtmöglichen Erfolg für den Bezirk zu erzielen.“

Der elfköpfige ÖVP-Parteivorstand hatte am Mittwochabend mit neun Pro-Stimmen und zwei Enthaltungen den einstimmigen Beschluss gefasst, den VP-Landtagsabgeordneten Andreas Köll an vorderster Front ins Rennen zu schicken. Immerhin: ein deutlich klareres Ergebnis, als Herwig van Staa in Innsbruck für sich verbuchen konnte.

Unter Vorsitz des Bezirksparteiobermanns BM Erwin Schiffmann hatten die Mitglieder des Bezirksvorstandes an der Sitzung teilgenommen, darunter die elf stimmberechtigten Vorstandsmitglieder BM Erwin Schiffmann, BR Elisabeth Greiderer, BM Mathias Scherer, Vize-BM Martin Mayerl, LA Verena Remler, LA Andreas Köll, Vize-BM Meinhard Pargger, Vize-BM Charly Kashofer, GR Michael Riepler, Stadtrat Christian Zanon und Franz Egartner.

LA Andreas Köll wurde einstimmig vom AAB Osttirol sowie von der JVP als Spitzenkandidat vorgeschlagen und wird auch vom Tiroler Seniorenbund ausdrücklich unterstützt. Die Abstimmung er-



Führt für die VP die Wahlkreisliste Lienz an: LA Andreas Köll. Foto: Murauer

folgte schriftlich und geheim.

Als weitere Kandidaten stehen auf der Wahlkreisliste – in alphabetischer Reihenfolge – Margit Aigner, Bäuerin und Köchin aus Strassen, Josef Ausserlechner, BM und Bauer aus Kartitsch, Manfred Juen, Gastwirt aus Lienz, Martin Mayerl, Bauer und Geschäftsführer des Maschinenrings aus Dölsach, sowie Claudia Waldner, Bürokauffrau und Drogistin aus Gaimberg. Die Reihung der Plätze 2 bis 6 erfolgt in einer Sitzung der Reihungskommission am 11. Dezember in Innsbruck.

Das Gremium fordert einstimmig von der Landespartei, einen Osttiroler auf dem bestmöglichen Platz an wählbarer Stelle auf der Landesliste zu reihen sowie einen Sitz im Bundes- oder Nationalrat. BR Elisabeth Greiderer wurde seitens der Tiroler Frauen für die Landesliste vorgeschlagen. (*TT, func*)

## Straßentheater gegen Gewalt

**Schwaz** – Weltweit nützen Fraueninitiativen den Zeitraum vom Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember, um auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam zu machen und der Verharmlosung von Gewalt gegen Frauen entgegenzutreten. Am heutigen Freitag findet dazu eine Straßentheateraktion um 15 Uhr am Schwazer Stadtplatz statt. (*TT*)



Wolfgang Richter, Simone Riedl und Anton Dippel (v.l.) freuen sich über die bunten Bilder. Foto: Kuess

## Schüler und Promis malen für Bedürftige

**Innsbruck** – Die Idee kam von einem Mitarbeiter des Bfi Tirol, mit einer Adventaktion will das Berufsförderungsinstitut sozial schwächer gestellten Familien helfen. „Der Adventkalender ist sehr aufwändig in der Organisation, aber es gibt eine große Breitenwirkung“, sagt Anton Dippel, Leiter der Marketingabteilung. Wie schon 2011 malten auch heuer wieder Volksschüler aus ganz Tirol. Damals bekamen 24 Tiroler Familien Spenden im Wert von 6000 Euro.

Für jedes Bild fand sich ein Sponsor, der einer Familie hilft. Erstmals malten auch vier Prominente ein Bild, pas-

send zum Motto „Hinschauen und helfen“. Mirjam Weichselbraun, Toni Innauer, Karl Schranz, Raimund Margreiter schlangen den Pinsel. Diese vier Bilder werden nach der Ausstellung während der Adventzeit in der Innsbrucker Hauptgeschäftsstelle des Bfi Tirol (Ing.-Etelz-Straße 7) versteigert.

Auch die übrigen zwanzig Kunstwerke der Schüler können für je 50 Euro käuflich erworben werden. Auch diese Summe wird später gespendet. „Das ist ein guter Nebeneffekt. Wir spenden den Reinerlös an die Kinderkrebshilfe“, sagt Dippel. (*saku*)

## Pläne für Schottergrube sorgen für Streit

**Langkampfen** – Eine geplante Aushubdeponie der Firma Bodner, aus der Schotter entnommen werden und die direkt am Beginn von Unterlangkampfen liegen soll, erhitzt die Gemüter des Dorfs und nun auch das von FPÖ-LA Anton Frisch. Der sieht hinter dem Ja des Langkampfer Gemeinderats „eine reine Klientenbedienungs“, da es sich beim Besitzer des Grundstückes um einen Landwirt aus dem Agrargemeinschaftsmilieu handle. Der erhalte nun von BM Georg Karrer, als ehemaliger Gemeinschaftsobmann, Unterstützung. Dabei werde mit falschen Argumenten die Notwendigkeit der Deponie dargestellt.

„Das ist Blödsinn“, meint dazu Karrer. Frisch müsste wissen, dass jeder einen Antrag stellen könne und dieser dann auch behandelt werden müsse. Laut Bürgermeister habe es zweimal eine Abstimmung über dieses Thema gegeben. Einmal haben sich elf und einmal zehn der fünf-

zehn Mandatäre für die Deponie ausgesprochen. „Aber ich habe noch keine Stellungnahme bei der Behörde dazu abgegeben und werde das auch nicht, ohne vorher den Gemeindevorstand oder Gemeinderat zu befragen“, stellt Karrer klar. In der jüngsten Gemeinderatssitzung habe man vereinbart, die Gutachten der Behörde abzuwarten. Gegen die Deponie hat sich eine Anrainerinitiative gebildet, die wegen einer allfälligen Staub- und Verkehrsbelastung protestiert.

Laut Firmenchef Thomas Bodner handelt es sich bei der Deponie um eine geringfügige Maßnahme. Der Bodenaustausch an dieser Stelle sei günstig, weil direkt in der Nähe das Betonwerk der Firma Bodner liege. „Es werden auch nur kleine Löcher aufgemacht und sofort wieder befüllt“, sagt Thomas Bodner. Außerdem sei der An- und Abfahrtsweg für die Lkw verlegt worden. Er liege über 300 Meter vom nächstgelegenen Wohngebiet entfernt. (*wo*)

## Wasser auch in Pertisau gratis

**Pertisau** – Franz Müller, Golfclub-Präsident vom Achensee, kann den Wirbel im Uderner Gemeinderat wegen der beschlossenen Gratis-Bewässerung des geplanten Golfplatzes nicht nachvollziehen. „Auch unser Golfplatz in Pertisau erhält seit rund zehn Jahren das Überwasser der Gemeinde kostenlos zur Bewässerung der Golfanlage zur Verfügung gestellt“, sagt er und bricht eine Lanze für den Zillertaler Golfplatzrichter Heinz Schultz. Wie berichtet, soll der Golfplatz in Uderns auf Bestandsdauer während der Sommermonate mit dem Überwasser aus der örtlichen Trinkwasserversorgungsanlage kostenlos bewässert werden. Im Gegenzug geht die Betriebs- und Erhaltungspflicht an den Golfplatzbetreiber bzw. seine Rechtsnachfolger über. „Manche scheinen Golfplätze mit Tennisplätzen und Hallenbädern zu verwechseln. Aber es ist noch kein Golfplatz in Konkurs gegangen“, sagt Franz Müller. Seiner Meinung nach gebe es keine bessere Landschaftspflege als Golfplätze. „Bei uns hier wäre längst schon alles verbaut, wenn es den Golfplatz nicht gäbe“, sagt er. (*ad*)

### Geburt

Im Krankenhaus Schwaz wurde geboren: eine Tochter der Adriana Vajzerova aus Münster.

### Todesfälle

In Innsbruck: Paul Ott, 87 Jahre. In Mieders: Josef Mair. In Brixen im Thale: Josef Brandstätter, 69 Jahre. In Außervillgraten: Maria Weitaner, geb. Senfter, 57 Jahre. In Mattersberg: Elisabeth Niederegger, geb. Haider, 76 Jahre. In Kramsach: Barbara Hechenblaickner, 41 Jahre. In Kitzbühel: Hellmuth Raaber, 82 Jahre.